

Oberperfuss weiter im Vormarsch!

Venier-Elf bereits in Sichtkontakt zu Aufstiegsplatz

(fly) Die „Juniors“ aus Oberperfuss gehen weiterhin unbeirrt ihren Weg. Nach dem ungefährdeten 3:1-Erfolg am Arlberg treffen die Venier-Schützlinge im Schlager der Runde auf Aufstiegskonkurrent Reutte. Nicht minder spannend ist das „kleine“ Derby zwischen Telfs und der SPG Mieming. Der ESV Hatting möchte in Grinzens einen weiteren Schritt Richtung Aufstiegsplätze machen.

FC GRINZENS - ESV HATTING SA, 5. NOVEMBER, 15 UHR Das „Lichten Boden Stadion“ in Grinzens ist alles andere als ein guter Boden für Hatting's Kicker. In den vorangegangenen drei Gastspielen in Grinzens verließen Dejakum & Co den Platz genauso oft als Verlierer. Torverhältnis 7:11. Das Hinspiel ging mit 4:1 allerdings mehr als deutlich an die Haslwanger-Elf. Vater des Kantersieges war Muhammed Doganay mit einem lupenreinen Hatrick binnen einer halben Stunde. Der zuhause noch ungeschlagene FC Grinzens setzte sich mit dem 3:2-Heimsieg über Oetz etwas von der hinteren Tabellenregion ab. Hatting kämpfte bei Redaktionsschluss in Nassereith um wertvolle Punkte im Aufstiegskampf.

SV TELFS IB - SPG MIEMINGER PLATEAU SO, 6. NOVEMBER, 15.30

UHR. Immer wieder reizvoll ist das „kleine“ Derby zwischen dem SV Telfs und der mit zahlreichen ehemaligen Telfs-Kickern gespickten Spielgemeinschaft vom Mieminger Plateau. Die Mieminger finden sich nach starkem Beginn, und genauso starkem Leistungsabfall – zuletzt verloren Yigit & Co in Ried mit 0:3 – derzeit im hinteren Teil der Tabelle wieder. Das Fohllenteam aus Telfs steht praktisch mit dem Rücken zur Wand. Im Kampf gegen den Abstieg zählen nur noch Siege. Die Bilanz aus den letzten sieben Duellen spricht allerdings eindeutig für die Holzledl-Elf. Fünf Mieminger Siege stehen lediglich zwei Telfer Erfolge gegenüber. Torverhältnis 18:28. Das Telfer Heimspiel gegen Reutte war bei Redaktionsschluss noch im Gange. Der für vergangenen Mittwoch geplante Nachtrag gegen Grinzens wurde einen Tag zuvor

seitens des TFV abgesagt, nachdem Telfs gegen die verhängten Urteile Protest einlegte.

SV KRONE OBERPERFUSS IB - SV REUTTE IB SO, 6. NOVEMBER, 14 UHR Wer hätte zu Saisonbeginn gedacht – Oberperfuss lag nach drei Runden an vorletzter Stelle – dass das Duell der beiden Fohllenteams zum Schlager der Runde mutiert. Das Hinspiel endete mit einem 3:1-Sieg für die Außerferner. Allerdings erwies sich das Fohllenteam des SV Reutte bislang als gern gesehener Gast. Lediglich vier erzielte Treffer in der Fremde standen vor dem

Gastspiel in Telfs (bei Redaktionsschluss noch im Gange), bislang zu Buche. Der SV Oberperfuss ließ beim Gastspiel am Arlberg zu keiner Zeit einen Zweifel aufkommen, wer den Kunstrasenplatz in Pettneu wohl als Sieger verlassen wird. Bucher, Hupfau und Duric sorgten mit ihren Treffern in der ersten halben Stunde für eine frühzeitige Entscheidung.

DIE SPIELE VOM WOCHENENDE: Arlberg 1 : 3 Oberperfuss (Bucher 6., Hupfau 23., Duric 32.); Nassereith : Hatting und Telfs : Reutte nach Red. Schluss.

Fünf Fragen, zehn Antworten!

(fly) Am kommenden Sonntag kommt es zwischen Oberhofen und Stams zum dritten Derby binnen drei Monaten. Die **RUNDSCHAU** bat die beiden Trainer, **Helmut Bertsch** und **Martin Maier**, vorab zum verbalen Schlagabtausch.



Oberhofen-Coach Helmut Bertsch.

RUNDSCHAU: Die erste Meisterschaftshälfte ist absolviert. Euer Resümee?

Helmut Bertsch: Wir haben die Erwartungen ganz klar übertroffen. Hätte mir das vor Saisonbeginn jemand prophezeit, hätte ich sofort unterschrieben.

Martin Maier: Bis auf das letzte Spiel, dem 0:6 gegen die Veldidena, bin ich mit dem bisherigen Verlauf absolut zufrieden.

RS: Wer sind Eurer Meinung nach die bisherigen Überraschungen bzw. Enttäuschungen der Hinrunde?

Helmut Bertsch: Die Enttäuschungen sind auf Grund des vorhandenen Spielmaterials Götzens und der ISK. Die größte Überraschung sind sicherlich wir. Schönwies habe ich soweit vorne erwartet.

Martin Maier: Dass sich Oberhofen so lange oben hält ist sicherlich die Überraschung schlechthin. Die negative Überraschung ist der derzeitige Tabellenplatz der Veldidena.

RS: Eure Mannschaften kreuzten im bisherigen Saisonverlauf bereits in der Meisterschaft als auch im Cup die



Stams-Trainer Martin Maier.

Klingen. Kann man da den Gegner noch überraschen?

Helmut Bertsch: Überraschen kann man immer. Aber wenn man binnen kurzer Zeit zweimal gegeneinander spielt kennt man natürlich die Stärken und Schwächen des Gegners.

Martin Maier: Eigentlich nicht. Aber ein Derby hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze.

RS: Wovon geht beim Gegner die meiste Gefahr aus?

Helmut Bertsch: Stams ist vor allem bei Standards und Einwürfen brandgefährlich und verfügt mit Leuten wie Staudacher und Ötzbrugger auch über die nötige Routine.

Martin Maier: Das ist von der Tagesverfassung abhängig. Aber Oberhofen hat sicherlich drei, vier Spieler, die ein Match alleine entscheiden können.

RS: Euer Tipp fürs Derby?

Helmut Bertsch: Ich bin immer optimistisch und tippe deshalb auf ein 2:1.

Martin Maier: Ich tippe nicht gerne die eigenen Spiele, aber wir gewinnen mit 3:1.

Rekordbeteiligung

Zahlreiche Teilnehmer beim Dorfschießen in Flauring



Die Sieger der Dorfmannschaften mit Bgm. Gerhard Poscher. Fotos: Veranstalter



Die Sieger der Jugend männlich.

(RS) Das 19. Flauringer Dorfschießen, das wie alljährlich um den Nationalfeiertag (an zwei Wochenenden) durchgeführt wird, entwickelte sich auch 2011 wieder zu einem grandiosen Ereignis. 63 Dreiermannschaften aus dem Dorf und 14 Gästemannschaften

aus der Umgebung gaben am Schießstand der Schützenkompanie Flauring ein Zeugnis ihrer Treffsicherheit ab, dazu kamen noch 32 Einzelschützen-Innen in den „stehendfreien“ Hobbyklassen.

Dass das Dorfschießen mittlerweile ein fixer Bestandteil des Flauringer Vereinslebens ist, zeigt die Nennungsichte einzelner Vereine. Der Gartenbauverein und die Feuerwehr Flauring schickten nicht weniger als jeweils neun Mannschaften ins Rennen um den Wanderpokal, gefolgt von den „Bäurinnen“, dem FC Flauring-Polling und allen anderen Firmen und Vereinen. Als Sieger der Dorfmannschaften brillierte dieses Jahr das Team des Gartenbauvereins 3 mit 290,1 Ringen, die Klasse der Gästemannschaften beherrschten „Vorderlader“ der Schützengilde Zirl (293,2 Ringe).

Gute Platzierungen

Sektion Hohe Munde zeigt beim Saisonauftakt im Bouldern auf
(RS) Beim diesjährigen Saisonauftakt im Bouldern konnte die Sektion Hohe Munde gute Platzierungen erzielen und sich in der Wettkampfszene bemerkbar machen.

Am Samstag, 22. Oktober, fand in der Hauptschule Rum die erste Tiroler Meisterschaft im Bouldern statt. Mit dabei waren sämtliche Alpenvereinssektionen aus dem Ober- und Unterland sowie aus Innsbruck. Die Sektion Hohe Munde hatte für diesen Bewerb drei Wettkämpfer aus dem „Climbing Team Telfs“ und einen, der für den Innsbrucker Alpenverein kletterte, aufgestellt. In 24 Qualifikationsboulder unterschiedlicher Schwierigkeit zeigten die jungen Boulderer in eineinhalb Stunden ihr Können. Die besten Acht jeder Altersklasse (Minis, Kinder und Schüler) durften anschlie-

ßend im Finale noch um die vorderen Platzierungen kämpfen. Der Bewerb endete für das „Climbing Team Telfs“ mit den erfolgreichen Plätzen neun und zehn in der Schülerklasse für Christoph K. und Florian B.. Hannah M. konnte mit Platz 15 in der Kinderklasse bei ihrem ersten Boulderbewerb punkten. Sebastian Bachlechner erkletterte dann noch für den Alpenverein Innsbruck den ausgezeichneten 3. Platz. Somit gingen die ersten Tiroler Meisterschaften erfolgreich über die Bühne und die nächsten Wettkämpfe für die Sektion Hohe Munde werden folgen.